

Aktuelles zum Anti-Lärm-Pakt (ALP)

**Regionalbeauftragter Mitte
(Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Thüringen)**
Dipl.-Soz. Dirk Treber
Weingartenstraße 24,
D-64546 Mörfelden-Walldorf
Tel: 06105 - 21 7 81
Fax: 06105 - 27 68 34
E-Mail: dirk.treber@debitel.net

Mörfelden, den 18. August 2007

Liebe Freunde und Mitstreiter,

anbei die neusten Informationen zum Anti-Lärm-Pakt, Stand vom 17. August 2007.

Das bereits bekannte gewordene Papier zum „Anti-Lärm-Pak(e)t - Lärmindex“ von Herrn Wörner ist die Grundlage für einen Beschluss des Regionalen Dialogforums (RDF) bei der Sitzung am 14. September 2007. Der endgültige Entwurf wird eine Woche vor der Sitzung an alle Mitglieder des RDF verschickt. Bis dahin wird noch an dem vorliegenden Papier gearbeitet.

Wesentlich ist, dass das ursprünglich von MP Koch (CDU) mehrfach zugesagte Nachflugverbot von 23 bis 5 Uhr jetzt nur noch in Verbindung mit dem ALP genannt wird und Ausnahmen für die „Home-Base-Fluglinien“ in Frankfurt zugelassen werden sollen.

Eine genaue Zahl steht noch nicht fest und die in verschiedenen Zeitungen genannten Zahlen stammen von den Zeitungsredakteuren selbst. Am Flughafen Frankfurt gibt es nach meiner Kenntnis vier „Home-Base-Carrier“ (LH, LH Cargo, und noch zwei weitere Gesellschaften).

Die Zahl der Flüge zwischen 23 und 5 Uhr dürfte irgendwo zwischen 10 und 20 liegen.

Wahrscheinlich wird das **ALP-Papier von Wörner** noch um einige Punkte aus dem Vorschlag von **Bürgermeister Jühe (ALP+)** ergänzt. Das ALP+ - Papier von Jühe ist ebenfalls öffentlich bekannt und wurde zu diesem Zweck auch an die interessierte Öffentlichkeit versendet.

In der Sitzung am 14. September 2007 wird kein Vertrag unterschrieben, sondern es erfolgt eine Abstimmung über das vorgelegte und wahrscheinlich ergänzte Papier. Sollte eine Zustimmung zustande kommen, soll der ALP-Beschluss des RDF im Planfeststellungsbeschluss berücksichtigt werden !?!

Der Planfeststellungsbeschluss wird noch **vor Ende diesen Jahres (Herbst/Winter) erlassen**. Ministerpräsident Koch (CDU) argumentiert bereits jetzt auf seinen Vorwahlkampfreisen durch Hessen damit, dass der Ausbau des Frankfurter Flughafens 40.000 neue Arbeitsplätze bringen wird (siehe sein Auftritt in Offenbach in dieser Woche).

Bisher ist für mich nicht erkennbar, ob die am RDF beteiligten Kommunen mehrheitlich dem ALP-Lärmindeks zustimmen werden oder nicht. Unklar ist auch die Haltung der beiden Kirchenvertreter, der Gewerkschaften sowie der Verbände (SDW, WIDEMA) im RDF.

Die Vertreter der Luftverkehrsseite (**Fraport AG, Lufthansa, DSF, BARIG und andere**) haben großes Interesse im RDF einen ALP-Beschluss herbeizuführen.

Einzelne inhaltliche Erläuterung zu dem vorliegenden Papier kann ich gerne beim nächsten BBI-Plenum in Kelsterbach am 23. August 2007 vortragen.

Außerdem werde ich die bis zum 1. September bekanntgewordenen zusätzlichen Einzelheiten zum ALP bei der Vorstandssitzung der BVF in Frankfurt darstellen und erläutern. Ich erwarte mir vom Vorstand der BVF ein Votum zum Abstimmungsverhalten im RDF am 14. September 2007.

Noch zwei interessante Informationen zum Schluss:

Die Behauptung der Frankfurter Rundschau vom vergangenen Samstag, Wörner habe bei dem ersten Gespräch mit den Vertretern der Kommunen über den ALP, für den Fall der Nicht-Zustimmung mit seinem Rücktritt gedroht, ist frei erfunden.

Sollte der ALP-Vorschlag am 14. September mehrheitlich beschlossen werden, so ist vorgesehen, dass das IFOK durch die betroffenen Kommunen reist und dort in Informationsveranstaltungen für die Bürger, die Inhalte und Zielsetzungen des ALP darstellt und erläutert.

Dies kann und sollte von den Bürgerinitiativen gegen die Flughafenerweiterung gezielt genutzt werden, um unsere Positionen darzustellen und den ALP zu kritisieren.

Mit den besten Grüßen

(gez.) Dirk Treber.